

Jens Brockmeier

Erzählen als Lebensform

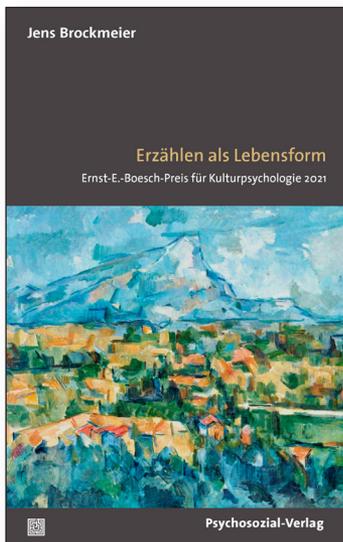
Ernst-E.-Boesch-Preis für Kulturpsychologie 2021

Mit einer Laudatio von Carlos Kölbl

130 Seiten · Broschur · 18,90 € (D) · 19,50 € (A)

ISBN 978-3-8379-3190-7 · ISBN E-Book 978-3-8379-7902-2

Buchreihe: Diskurse der Psychologie · Erscheint im Dezember 2022



- verbindet psychologische, philosophische und kulturwissenschaftliche Perspektiven
- verknüpft narrative Psychologie mit Hermeneutik und Sprachphilosophie
- umreißt Grundfragen und zentrale Debatten des Feldes
- richtet sich an Nicht-Spezialist*innen mit gewissem transdisziplinärem Vorwissen

Mit dem Erzählen kommen grundlegende psychologische Fragen ins Spiel. Wichtige Aspekte des menschlichen Bewusstseins wie Erfahrung, Erinnerung, Denken, Imagination sind ebenso narrativ geprägt wie unsere Vorstellungen von Selbst, Identität und Zeit. Das gilt auch für unser Leben als Ganzes: Wie wir es verstehen, wie wir es leben und leben könnten – diese Fragen stellen sich nicht unabhängig von dem narrativen Gewebe unserer Kultur mitsamt all der Geschichten, die wir erzählen, die uns umgeben und in die wir verstrickt sind. So verortet Jens Brockmeier in den prägnanten Studien dieses Buchs die Erzählung als Lebensform.



Jens Brockmeier, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Professor für Psychologie an der American University of Paris. Nach dem Studium der Psychologie, Philosophie und Sprachwissenschaften an der Freien Universität Berlin führten ihn Lehr- und Forschungstätigkeiten unter anderem nach Brasilien, England, Italien, Kanada, Österreich, Schweden und in die USA.